

Document Citation

Title	Ein später film mit vielen siegeln
Author(s)	
Source	<i>Publisher name not available</i>
Date	1976 Mar 07
Type	review
Language	German
Pagination	
No. of Pages	1
Subjects	
Film Subjects	Mensch verstreut und welt verkehrt (The scattered body and the world upside down), Ruiz, Raoul, 1975

Ein später Film mit vielen Siegeln

**Unser
FERNSEH-
KRITIKER
meint:**

Was denken wohl Don Pedro und Donna Maria in Buenos Aires oder Quito, wenn sie nach einem arbeitsreichen Tag die Gelegenheit haben, im Kino oder Fernsehen einen satirisch-avantgardischen Film aus der europäischen Produktion zu sehen, vielleicht „Die Verwandlung“ von Kafka oder etwas wie „Liebe, Lust und Wahnschein“? Sagen sie: „Die Probleme unserer Leute möchten wir haben“ oder „Dann man mal wieder das Allerletzte eingekauft!“?

Welche Fragen verfiel man als ein Zugemeldeter hierzulande, nachdem man am Donnerstagabend im ZDF den Kamerafilm im Nachschwung „Wunsch verstreut und Welt verloren“ dargeboten hatte. Sicher gibt es

eine kleine Gruppe, die sich freut, wenn sie dergleichen aus dem Ausland zu sehen bekommt. Man möchte die Verantwortlichen jedoch dringend bitten, mit noch mehr Sorgfalt auszuwählen. Es müßte doch, denkt man, möglich sein, Filme aufzustöbern, die einerseits Einblick in das Leben und Filmschaffen des Auslands geben, andererseits aber auch fesselnd und durchschaubar genug sind, um diesem Gente neue Freunde hinzuzugewinnen.

Der Film von Raul Ruiz, Emigrant aus Chile, der in Honduras drehte, war ein Buch mit vielen Siegeln, das für einen vom Tagewerk abgespannten Fernsehkonsumen auch mit viel gutem Willen kaum oder gar nicht zu öffnen war. Für jemanden, der Spanisch lernt oder gelernt hat, eine kleine Sprachübung, für andere durch die deutschen Untertitel noch komplizierter. -hast-